

中山大学

二 00 六年攻读硕士学位研究生入学考试试题

科目代码: 344

科目名称: 基础德语

考试时间: 2006 年 1 月 15 日 上午

考生须知

全部答案一律写在答题纸上, 答在试题纸上的不得分!
答题要写清题号, 不必抄题。

I. Finden Sie die logische Entsprechung! (5 %)

Grapefruit: bitter = Essig : sauer

1. Wort : Satz = Ton : _____
2. bejahen : verneinen = annehmen : _____
3. Autor : schreiben = Komponist : _____
4. Wasser : flüssig = Eis : _____
5. Atlantik : Ozean = Rhein : _____

II. Was ist das Gegenwort? Füllen Sie die Lücken aus!(10 %)

Herr Müller ist immer anderer Ansicht. Macht seine Frau morgens starken Kaffee, will er ihn *schwach*.

1. Kocht sie weiche Eier, dann hätte er sie gerne _____.
2. Kauft sie mageres Fleisch, hätte er _____ vorgezogen.
3. Findet sie die Sosse scharf, findet er sie _____.
4. Setzt sie ihm gekochtes Obst vor, sagt er, _____ sei gesünder.
5. Freut sie sich über die frischen Blumen, sagt er, sie seien _____.
6. Sucht sie einen schattigen Sitzplatz, zieht er einen _____ vor.
7. Bestellt sie ein warmes Getränk, will er ein _____ haben.
8. Ist sie streng mit den Kindern, meint er, man müsse _____ sein.
9. Hält sie eine Anschaffung für notwendig, hält er sie für _____.

10. Lobt sie, dass die Putzfrau ordentlich ist, schimpft er, sie sei _____.

III. Ergänzen Sie die passende Präposition, gegebenenfalls auch den Artikel! (10 %)

1. Gegenüber den Vorgesetzten soll man _____ Distanz achten
2. Er ist _____ Druck, weil er morgen seine Hausarbeit abgeben muss.
3. Es wurden keine Journalisten _____ Veranstaltung zugelassen.
4. Er hat sich _____ Kandidaten entschieden.
5. Die Entführer forderten _____ Regierung ein hohes Lösegeld.
6. Die Bevölkerung des Landes ist _____ 93 Millionen Einwohner angewachsen.
7. Das Buch wendet sich _____ alle Germanistikstudenten.
8. Er suchte eine günstige Verbindung _____ Leipzig.
9. Vor Überraschung ist er ganz _____ Rand und Bang geraten.
10. Die beiden verständigen sich _____ Blicke.

IV. Setzen Sie den Zeitungsartikel, soweit möglich, ins Passiv! (10 %)

Unter Jugendlichen gibt es immer mehr Raucher. Deshalb will man den Kampf gegen das Rauchen bereits in der Schule aufnehmen. Man will die Schüler schon frühzeitig zur theoretischen Auseinandersetzung mit dem Rauchen zwingen. Bisher bezweifelte man den Erfolg einer solchen Aktion. Inzwischen aber hat man bewiesen, dass man mit einer Anti-Raucher-Kampagne nachhaltige Erfolge erzielen kann. Man fragte 50 Jugendliche der sieben Klassen nach ihren Rauchgewohnheiten. Dann bot man ihnen eine achtstündige Gesamtinformation an. Man klärte sie über eine gesunde Ernährungs- und Lebensweise, über die Wirkung des Nikotins auf den menschlichen Organismus sowie über die Psychologie der Zigarettenwerbung auf. Dabei stellte man den Zusammenhang zwischen körperlicher Leistung und Rauchen besonders heraus. Man wollte allerdings keine „Angstmache“ betreiben. So etwa zeigte man keine Bilder von nikotinbedingten Krankheiten.

27 Monate später befragte man die Schüler wieder. Wo man die Anti-Raucher-Kampagne durchgeführt hatte, registrierte man 50 Prozent weniger jugendliche Raucher. Diese jungen Menschen wollen Nichtraucher bleiben. Übrigens machte man unter Haupt- und Realschülern mehr Zigarettenraucher aus als unter Gymnasiasten. Die stärksten Raucher waren Mädchen der 9. Hauptschulklassen. Diese Tatsache will man bei der Vorbereitung weiterer Anti-Raucher-Kampagne berücksichtigen.

V. Formen Sie die Präpositionalangaben in Nebensätze um! Und umgekehrt! (10 %)

1. Noch vor der Eröffnung des Lufthansa Centers in Beijing waren die meisten Apartments vermietet.
2. Viele entschieden sich für diesen Geschäftsneubau wegen seiner optimalen Lage.
3. Auch ein Businesszentrum wurde zur Erleichterung der Arbeit der Geschäftsleute eingerichtet.

4. Wenn man krank ist, kann man die Arztpraxis im Haus aufsuchen.
5. Indem man die Ausstellungsmöglichkeiten nutzt, kann man sein Angebot gut zur Geltung bringen.

VI. Verbalisieren Sie die nominalen Ausdrücke! (10 %)

1. die Teilnahme der Studenten an der Semestereröffnungsfeier
2. die Forderung der Studenten nach höheren BAföG-Sätzen
3. die Erlaubnis zum Parken
4. für das Projekt zur Verfügung stehende Forschungsmittel
5. seine Bemühungen um ein Stipendium

VII. Schreiben Sie die Sätze entsprechend den in Klammern gegebenen Anweisungen in irrealen Aussagen um (mit Konjunktiv II)! (20 %)

1. Wohngemeinschaften sind bei Jugendlichen so beliebt, weil sie viele Vorteile haben. (wenn)
2. Auch Ältere Menschen scheinen an dieser Lebensform Gefallen zu finden (Es scheint, als)
3. Manche aus der älteren Generation bedauern, dass es nicht schon früher Wohngemeinschaften gegeben hat. (Manche älteren Menschen wünschen sich: Wunschsatz)
4. Jugendliche wachsen heute sehr selbstständig auf; sie wollen sich nicht mehr von den Eltern kontrollieren lassen. (zu ... als dass)
5. Weil sie nicht mehr zu Hause wohnen, sind sie frei und können ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten. (wenn)

VIII. Lesen Sie den folgenden Text und machen Sie dann die Aufgaben! (20 %)

Ohnmacht der Frauen

Wie kein anderer Beruf verkörpert jener des Ingenieurs Macht, die der Mensch über Teile der Natur erlangt hat. Dass an dieser Macht, wie übrigens auch an der politischen, Frauen relativ geringen Anteil haben, ist in den letzten Jahren immer stärker in deren Bewußtsein gerückt. Die Fernhaltung von Machtzentren – mag die nun bewußt oder unbewußt geschehen (sein) – ist zweifellos eng mit der ihnen traditionell zugewiesenen Rolle als Hausfrau verknüpft. Am „Arbeitsplatz zu Hause“ hat sich während Jahrzehnten für eine Mehrheit kaum ein Verhältnis zu Politik und Technik entwickeln können: Zu den Promotoren einer technikorientierten Zivilisation haben Frauen in der Vergangenheit jedenfalls nur sehr selten gehört.

Diesen historischen Sachverhalt dahingehend zu interpretieren, Frauen seien für technische Berufe weniger geeignet als Männer, ist zweifellos falsch. Zwar war in der Vergangenheit die schwächere körperliche Konstitutionen verschiedentlich zum Anlaß genommen worden, Frauen den Zugang zu „männlichen“ Berufen zu vermehren oder schützende (und dadurch zum Teil eben auch diskriminierende) Arbeitsgesetze zu erlassen: bei den technischen Berufen oder Studienrichtungen von heute, in denen Frauen so auffällig in der Minderzahl sind, werden aber nicht mehr physisch, sondern in viel

ausgeprägterem Maße intellektuelle Kräfte gefragt. Auf diesem Gebiet ist das „schwäche“ dem „starken“ Geschlecht ebenbürtig und – schenkt man entsprechenden Untersuchungen Glauben – in einzelnen Bereichen gar überlegen: Intuition, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und auch Verantwortungsbewußtsein (etwa gegenüber der Umwelt) sollen bei Frauen oft stärker entwickelt sein als bei ihren männlichen Arbeitskollegen. Sind das nicht Eigenschaften, die in der Wissenschaft heute besonders geschätzt werden? Auch im Ingenieurberuf, einer der offensichtlichsten Männerdomänen, ist nicht mehr „Supermann“, sondern stärker denn je Teamarbeit gefragt. Erst recht müssten eigentlich neuere Studienrichtungen wie Telematik, Informatik oder Biotechnologie und die entsprechenden Berufe, in denen noch keine ehernen, jahrzehntellang gepflegten Standesschranken anzutreffen sind., Chancen und Herausforderungen für Frauen darstellen.

Aufgaben zum Text

1. Erläutern Sie, was Sie mit dem Begriff „Macht“ verbinden.
2. Erklären Sie, warum der Beruf des Ingenieurs als Verkörperung der Macht des Menschen über Teile der Natur bezeichnet werden können?
3. Wie wird – vordergründig – der geringe Anteil der Frauen an jener Art von Macht erklären?
4. Was halten Sie von der Aussage, dass Frauen nur einen relativen Anteil an der politischen Macht haben?
5. Welche Interessen könnten in Wahrheit der Anlass dafür sein, Frauen von der Macht fernzuhalten?
6. Was meinen Sie zu der Behauptung, dass der „Arbeitsplatz zu Hause“ verhindere, Interesse für Politik und Technik zu entwickeln?
7. Warum werden die mit der körperlichen Konstitution der Frauen begründeten Arbeitsschutzgesetze zum Teil als diskriminierend bezeichnet?
8. Wann sind Ihrer Meinung nach Arbeitsschutzgesetze für Frauen durchaus angebracht und nicht diskriminierend?
9. Worin liegen heute die Chancen der Frauen, ihnen bislang verschlossene Berufe auszuüben?
10. Ohnmacht der Frauen? – so lautet die Überschrift; Ohnmacht bedeutet Schwäche, Machtlosigkeit. Wie ist Ihrer Meinung nach diese Überschrift zu interpretieren?

IX. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Chinesische! (20%)

„ . . . Ich will mit etwas ganz Einfachem anfangen: So vieles kommt uns heute selbstverständlich vor. Aber wenn wir uns nur ein wenig aus der Entfernung betrachten, merken wir, wie wenig selbstverständlich eigentlich all das ist, von dem wir leben: daß wir keinen Hunger leiden, daß wir in Frieden und Freiheit leben können und daß wir in sozialer Sicherheit leben. Alle diese Dinge, die für uns selbstverständlich sind, sind eigentlich eine Staunen erregende Ausnahme in der Weltgeschichte und im Weltmaßstab.

Natürlich gibt es auch in unserer Gesellschaft große soziale Unterschiede. Wir haben allen Grund, daran zu arbeiten, daß es bei uns gerechter zugeht. Aber trotz aller Schwierigkeiten müssen wir uns sagen, daß

es uns im Verhältnis zu früheren Generationen und zu vielen anderen gegenwärtigen Gesellschaften sehr gut geht. Und wenn wir darüber einen Moment staunen, dann verfliegt vielleicht auch die seltsame Freudlosigkeit, mit der wir uns oft das Leben so schwer machen. Ich bin ganz bestimmt nicht dafür, Negatives unter den Teppich zu kehren. Aber wenn man Gründe hat, sich zu freuen, dann sollte man sich die Freude auch gönnen.

Eine Gesellschaft ist nur dann in Ordnung, wenn nicht die einen auf Kosten der anderen leben. Wer viel hat, kann teilen. Wer stark ist, kann Schwächere tragen. Wem es gut geht, der kann dafür sorgen, daß es anderen besser geht. . . . “

X. Übersetzen Sie den folgenden Text ins Deutsche! (20 %)

人的行为举止无不带上文化、环境和传统的烙印。换句话说，一个国家的文化、环境和传统无不在这个国家的人民身上得到体现。而且，任何文化都具有自己的价值结构、标准和行为规范，它们决定了人们当时当地的行为。所以，我们十分重视加强中德间的文化合作，其目的就是要让双方的人民清楚地了解各自在思想和行为上的差别，由此而作出合理的判断。只有这样，我们才能保持理智，彼此充分谅解；也只有这样，差异才不会成为交流的障碍。否则，如果只根据个人好恶来看待对方的言行，就无法进行正确的分析和评价。

XI. Formulieren Sie Ihren eigenen Standpunkt zu den folgenden Fragen mit etwa 150 Wörtern! (15%)

Welche Chancen hat die Reform in China den Menschen angeboten? Glauben Sie, dass die Hochschulabsolventen mehr von dieser Politik profitieren können? Begründen Sie Ihre Auffassung!